

MAI  
JUNI

2004

KONZERTE

kulturbüro  
Stadt  
Offenburg

361%

MAI 2004

JUNI 2004

SA 01.05. | 22:00 | Spitalkeller  
**TANZBAR** Abtanzen mit DJ SoftieSA 08.05. | 20:00 | Ev. Stadtkirche  
**Huun-Huur-Tu** (TUVA) ObertongesangSA 08.05. | 22:30 | Spitalkeller  
**TANZBAR** Abtanzen mit DJ WurmSA 15.05. | 20:30 | Spitalkeller  
**Andy White** (IRL) Folk-PopSA 15.05. | 22:30 | Spitalkeller  
**TANZBAR** Abtanzen mit DJ PiratDI 18.05. | 20:30 | Spitalkeller  
**Wilder Panther, Keks**  
(OG/ThiG) Theater

DAS 361° FIEBER

MI 19.05. | 20:30 | Reithalle  
**Stockholm Syndrome**  
(USA) JamrockSupport: **Pebble Stones** (OG)  
open end | Afterparty | SpitalkellerSA 22.05. | 20:30 | Spitalkeller  
**Mark Olson & The Creekdippers**  
featuring **Victoria Williams** (USA) FolkSA 22.05. | 22:30 | Spitalkeller  
**TANZBAR** Abtanzen mit DJ StefanMI 26.05. | 20:30 | Spitalkeller  
**Timesbold** (USA) Folk Indie361° GEHT AN DIE LUFT !!! EINTRITT FREI !!!  
SA 29.05. | 20:30 | Gifiz-Biergarten  
**Trio Kali Gari** (D/Bremen) KlezmerSA 29.05. | 21:00 | Spitalkeller  
**KELLERKINO** „Mikrokosmos“  
(F 1995) Buch u. Regie: Claude Nuridsany, Marie PérennouSA 29.05. | 22:30 | Spitalkeller  
**TANZBAR** Abtanzen mit DJ Josh

361° GEHT AN DIE LUFT !!! EINTRITT FREI !!!

MI 02.06. | 20:30 | Gifiz-Biergarten  
**Stringmansassy**  
(AUS/Brisbane) Jazz FolkSA 05.06. | 22:00 | Spitalkeller  
**TANZBAR** Abtanzen mit DJ WurmSO 06.06. | 20:30 | Spitalkeller  
**Pat McDonald**  
(USA) Neo Folk PopSA 12.06. | 22:00 | Spitalkeller  
**TANZBAR** Abtanzen mit DJ PiratSA 19.06. | 22:00 | Spitalkeller  
**TANZBAR** Abtanzen mit DJ StefanSA 26.06. | 22:00 | Spitalkeller  
**TANZBAR** Abtanzen mit DJ Josh

361° PRÄSENTIERT:

## DAS 361° FIEBER

361° heizt ein: Einmal jährlich, am Vorabend  
zu Himmelfahrt, wird in der Reithalle Offenburg  
ein Großkonzert veranstaltet. Rock total, schweiß-  
treibend, **FIEBERHAFT - DAS STECKT AN !!!**

## 361° GEHT AN DIE LUFT

In loser Folge präsentieren wir Sommerkonzerte  
im „Gifiz-Biergarten“. Tolle Atmosphäre, klasse  
Konzerte: **EINTRITT FREI !!!**

## LOCAL HEROES

LOCAL HEROES heißt unsere Veranstaltungs-  
reihe, in der wir Euch in unregelmäßigen Ab-  
ständen Bands aus der näheren Umgebung  
präsentieren. Im Doppelpack:  
**LOCAL HEROES + TANZBAR**  
**FÜR ENTSPANNTE 7,- EURO**

## KELLERKINO

Einmal im Monat heißt es: „Film ab im Keller“.  
No Mainstream, No Cinemaxx – genießt die  
kuschelige Kinoatmosphäre im Spitalkeller.  
Im Doppelpack:  
**KELLERKINO + TANZBAR**  
**FÜR LOCKERE 4,- EURO**

## VORSCHAU

FR 01.10.04 | Jazzkeller |  
Ralph Beerkircher Q.361° ist ein Verein – gemeinnützig e.V. !!!  
Alle Freunde, Interessierte, Gönner u. a. können  
Mitglied werden – mit einem kleinen Jahres-  
beitrag seid Ihr dabei. Es lohnt sich:**BASIC** (Jahresbeitrag 20,-)  
Fördermitgliedschaft mit Infodienst**EXCLUSIVE** (Jahresbeitrag 50,-)  
Fördermitgliedschaft und **freier Eintritt**  
zur **TANZBAR** im **Spitalkeller****ALL INCLUSIVE** (Jahresbeitrag 100,-)  
Fördermitgliedschaft und **freier Eintritt**  
**TANZBAR+KONZERTE** im **Spitalkeller**

Weitere Infos direkt beim 361° Team.

WWW.361GRAD.COM

LEUTE HEUTE BEUTE

## TANZBAR

**JEDEN SAMSTAG AB 22:00 BIS 3:00 UHR**  
**(ODER NACH SA-KONZERTEN) GIBT ES**  
**IM SPITALKELLER DIE TANZBAR**Wollt Ihr tanzen? Mit einem Mix aus Rock, Pop,  
Dance, World, Grooves und Sounds, Altem und  
Neuem, Handgemachtem und Elektronischem  
könnt Ihr abtanzen!**EINTRITT 2,50 EURO, LET'S MOVE!**

## UNSERE DJS LEGEN AUF:

**DJ MONZ** Alles! **DJ JOSH** Rock, World, Beats  
**DJ WURM** Electronic Sounds, Nu Jazz, House  
**DJ PIRAT** Rock, Pop **DJ STEFAN** Alles!Änderungen des Tanzbar-Programms findet Ihr  
aktuell auf unserer Website: [www.361grad.com](http://www.361grad.com)

SA 08.05.04

|20:00|Ev. Stadtkirche Offenburg|

## Huun-Huur-Tu

(TUVA) Obertongesang

Mit **Huun-Huur-Tu** gastiert das berühmteste Obertonensemble der Welt in der Ev. Stadtkirche Offenburg. **Huun-Huur-Tu** sind die absoluten Meister einer der interessantesten Vokaltechniken der Welt: des Obertongesangs. Das Quartett aus Tuva, einer autonomen Republik im Staatenverbund der GUS, zählt weltweit zu den führenden und angesehensten Weltmusikgruppen aller Zeiten. Für europäische Ohren klingt die Musik von **Huun-Huur-Tu** fast unwirklich. Die Kunst des Obertongesangs, bei dem der Sänger mehrere Töne gleichzeitig erzeugt, erschüttert beim ersten Hören das vermeintlich solide Wissen um das natürliche menschliche Stimmpotential. Mystisch, spirituell, über mehrere Oktaven vom tiefsten Baß bis zu höchsten Pfeifitönen; so erzählen sie mit faszinierenden Kehlkopfklingen von den mythischen Geheimnissen ihrer südsibirischen Heimat.

**Huun-Huur-Tus** Konzerte sind unvergleichlich. Auf archaisch anmutenden traditionellen Instrumenten wie der Iglil (zweisaitige Stehgeige), der Taschpulur (dreisaitige Langhalslaute) und verschiedensten Rhythmusinstrumenten, spielen **Huun-Huur-Tu** eine so noch nie gehörte traumhafte Musik, voller Schönheit, Anmut und Würde. Sie schaffen auf der Bühne mit einfachsten Instrumenten und ihren Stimmen einen Klangkosmos schier unerschöpflicher Vielfalt und Dichte, singen Lieder vom Nomadenleben, von Schafferden, der Liebe, der endlosen Weite ihrer Heimat und der Stille als Ursprung aller Spiritualität. **Huun-Huur-Tu** machen Stille hörbar. Wer in sich hinein hört, in dem werden **Huun-Huur-Tu** eine Saite anschlagen, die er noch nie zuvor gehört hat.

Kann es einen schöneren Ort als die Ev. Stadtkirche geben, um solch beseelte Musik zu genießen? Ein absoluter Höhepunkt, wiederum ermöglicht durch die herzliche Unterstützung von Pfarrer Scherhans. **Danke!**

VVK 17,- / AK 19,-



SA 15.05.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

## Andy White

(IRL) Folk-Pop

Andy White muss eigentlich nicht mehr vorgestellt werden, schon gar nicht dem Offenburger Publikum. Geboren in Belfast, Vater Autor, Mutter Pianistin, saugt Andy schon früh die reiche irische Tradition der Bard, Poeten und Philosophen auf. Bald schreibt er eigene Gedichte über Liebe und Hass, Leben und Tod, wird zum Zeitzeugen seiner eigenen Geschichte und der seines zerrissenen Landes. In Irland gilt er als Institution. So liest sich die Liste seiner Mitmusiker wie das Who is Who der irischen Musikszene: Sinéad O'Connor, The Commitments, Crowded House, Hothouse Flowers, Van Morrison, Mary Black etc.

VVK 8,- / AK 10,-

|anschließend 22:30|Abtanzen mit DJ Pirat|

TANZBAR



DI 18.05.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

## „Wilder Panther, Keks“

(OG/ThiG) Theater

Endlich: Theater im Keller! Eine neue Projektgruppe des altbekannten ThiG (Theater im Gewölbe) macht den ersten Schritt. **Barbara Krehl** (Regie), langjähriges Mitglied des ThiG und Theaterpädagogin in Ausbildung, bringt zusammen mit drei engagierten jungen Männern das Stück „Wilder Panther, Keks“ nach Günter Jankowiak auf die Bühne des Spitalkellers.

Der lebensmüde Max (**Peter Seewald**) hat sich mit einer Überdosis Drogen ins Koma befördert und landet im „Zwischenreich“. Dort müssen die Engel Iatsos (**Andreas Matern**), Lynneby (**Barbara Krehl**) und Godwyn (**Matthias Kathan**) entscheiden: Sollen sie den von Verantwortunglosigkeit und Selbstmitleid gebeutelten jungen Mann in den Himmel aufnehmen – oder ihm auf der Erde eine zweite Chance geben? Um das herauszufinden, nehmen sie den Kandidaten gehörig aufs Korn und spielen ihm Szenen seines Erdenlebens vor, um ihn zu Bewusstsein zu bringen – im doppelten Wortsinn. Witzig und traurig, leicht und mit Tiefgang, für Jugendliche und Erwachsene.

Eintritt: AK 7,-



DAS 361° FIEBER

MI 19.05.04

|20:30|Reithalle Offenburg|

## Stockholm Syndrome

(USA) Jamrock

Support: **Pebble Stones**

Dienstag, 23. August 1973: Schüsse krachen in einer Bank in Stockholm. „Die Party hat erst angefangen“, verkündete Jan-Erik Olson, ein kürzlich entfloherer Häftling. Die „Party“ war ein Banküberfall mit Geiselnahme und dauerte fast fünf Tage. Der Überfall an sich war nichts Ungewöhnliches. Die Geiselnahme aber entwickelte sich überraschend. Interviews danach bestätigten, dass Extremsituationen für Geiseln Veränderungen in der Psyche auslösen, die in Sympathie und Verständnis für die Geiselnnehmer umschlagen können. Seit dem August 1973 ist dieses Phänomen in der Fachwelt als „STOCKHOLM SYNDROME“ definiert.

In unserem Fall ist **STOCKHOLM SYNDROME** eine Rockband, entstanden aus der Zusammenarbeit der beiden Weltklasse-Musiker **Jerry Joseph** und **Dave Schools**. Im Frühjahr 2003 tourten Dave und Jerry für zwei Wochen durch kleine Clubs in Europa und fanden Gefallen an dem Projekt. Ihr Konzert im Offenburger Spitalkeller war sensationell. Unglaublich, was das Duo in fast fünf Stunden auf der Bühne bot. Energie pur von der kleinsten „jamband on earth“. Jetzt, da **Widespread Panic** für ein Jahr pausiert, hat Dave Schools mehr Zeit für dieses Seitenprojekt. Passende Musiker waren schnell gefunden, zwei Wochen in den berühmten Compass Point Studios auf den Bahamas wurden gebucht und eine Tour durch Europa geplant. Jetzt ist es soweit: Die Platte „Holy Happy Hour“ wird zum Tourbeginn veröffentlicht und Offenburg wird einmal mehr in einer Reihe mit Berlin, Bern, Barcelona, Paris, Amsterdam und London genannt.

Die Musiker :

**Jerry Joseph** – begnadeter Texter, Gitarrist und Sänger, sowohl solo als auch mit seinem Rock-Trio „Jackmormons“. Zusammenarbeit u.a. mit *Widespread Panic*, *Vic Chesnutt*, *David Lindley*.

**Dave Schools** – Bassist von *Widespread Panic*, einer der Top-Live Acts in Amerika. Zusammenarbeit u.a. mit *Gov't Mule*, *Vic Chesnutt*, *Nancy Griffith*, *Slang*.

**Eric McFadden** – ebenso phantastischer Gitarrist, Texter und Sänger. Jahrelang bei *George Clinton*, *Parliament*, *Funkadelic* einer der Funk-Rock-Gitarristen. Zusammenarbeit u.a. mit *Liar*, *Holy Smokes*, *Bo Diddley* und *Les Claypool* von *Primus*.

**Wally Ingram** – drums / percussion – spielte u.a. mit *David Lindley*, *Jackson Browne*, *Sheryl Crow*, *Tracy Chapman*, *Art Garfunkel*, *Neil Young*, *Taj Mahal*, *Timbuk 3* und *Henry Kaiser*.

**Danny Dzuik** – Komponist und Keyboarder aus Berlin, der für *Stoppok* arbeitete und mit *Dzuiks Küche* seine eigene Band hat. Auszeichnungen gab es für seine Filmkompositionen, in Amerika nennt man ihn den „Randy Newman von Deutschland“. Auf der letztjährigen Tour jammte er in Berlin mit Dave und Jerry. Das war so gut, dass er in die Band eingeladen wurde.

Diese All Star Band bietet auf ihrer „Holy Happy Hour“ eine unglaubliche Mixtur aus solidem Rock mit funky und latin Einflüssen, aus Reggae, Sixties Jazz Groove und dem Oldie „Couldn't Get It Right“. Live wird das ganze noch viel bunter, garantiert. Material bringen alle Musiker genug mit, so dass das Publikum in der Reithalle am 19. Mai freiwillig zur sympathisierenden „Geisel“ wird.

361° e.V. belegt mit diesem Termin – Mittwoch den 19. Mai (der Abend vor Himmelfahrt) – erstmals die Reithalle mit einem Rockkonzert. Wieder keine Hitparadenband, wieder kein MTV oder VIVA -Hype. Macht nichts, denn in der amerikanischen Jambandszene gibt es eine Besonderheit: Viele Fans fahren, so oft es geht, zu den Auftritten ihrer Favoriten, denn da wird das Besondere, das Neue, das Andere erwartet. Musik als Abenteuer. Diese Szene, die in den 60ern mit den Grateful Dead begann, hat sich fortgepflanzt. Junge Leute zwischen 18 und 25, also zwischen Schule, Uni und Berufsanfang bilden das Gros der Phish- oder Spreadheads. Letztere sind die Fans von Widespread Panic. Von diesen Spreadheads werden viele den Weg nach Offenburg finden. Es gibt sogar einen eigenen Kartenvorverkauf in Übersee...

Einheizen wird die bisher erfolgreichste Band unserer Reihe LOCAL HEROES „**Pebble Stones**“ (Garry Shaw, Klaus Wörner, Uwe Boschert), bei deren Januar-Auftritt keine Maus mehr in den Spitalkeller passte.

Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn 20:30 Uhr, open end mit AfterParty im Spitalkeller. VVK 12,- Euro im Bürgerbüro Offenburg Tel.: 0781 822248 oder www.kartenhaus.de AK 15,- Euro



SA 22.05.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

## Mark Olson & The Creekdippers featuring Victoria Williams

(USA) Folk

Die **Creekdippers** versetzen mit ihrer ausschließlich akustisch gespielten Musik (Banjo, Piano, Dulcimer, Akustikgitarre, Violine) in einen ungeheuer friedfertigen Zustand. Man hat das Bedürfnis, wie die beiden Protagonisten in der Joshua Tree Wüste vor einer nicht besonders luxuriösen Hütte zu sitzen und einfach nur zu sitzen. Und zu schauen. Gerne auch stundenlang. „Schau mal, ein kleiner Coyote!“ „Soll ich dir auch einen Tee machen?“ Und am Abend: „Ein schöner Tag war das heute... morgen stehen wir aber nicht zu früh auf...“ Sowas schafft nur Musik, die aus dem Herzen kommt. Musik, die um der Musik willen gemacht wird und nicht, um auf Titelbilder zu kommen oder dicke Autos zu fahren.

Auf „Mystic Theatre“, dem sechsten Album der eher lose ankernden Creekdippers, kombiniert **Mark Olson** teileremitisches Eigenbrötlertum der liebenswerten Quasi-Hippie-Kommune mit zerbrechlicher Schönheit, tiefer Verwurzelung und spielerischer Freude. Es ist alles vom Leben gemalt, von dem Leben, das er und seine Gattin und musikalische Partnerin **Victoria Williams** sich selber in der Wüste Kaliforniens gestaltet haben. Aus dem familiären, auch hochmusikalischen Miteinander entspringen Songs von zeitloser Grazie und ungeschminkter Ehrlichkeit. Das ist Wahrfähigkeit – und mithin selten geworden. „Mystic Theatre“ ist ihr reifstes und bestes Album. Musik, zum Weinen schön.

VVK 10,- / AK 12,-

|anschließend 22:30|Abtanzen mit DJ Stefan|

TANZBAR



MI 26.05.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

## Timesbold

(USA) Folk Indie

Im wesentlichen besteht Timesbold aus der eigenwilligen Stimme von **Jason Merritt** und den melodischen Großtaten von **Dan Goebel** und **Max Avery**. Bereits ihre erste Veröffentlichung wurde im Januar 2001 zur Single des Monats im britischen Record Collector gekürt. **Jason Merritt** gibt uns kleine leise Rätsel auf, Melancholie mit scharfen Kanten, verpackt in poetische Texte. Die Klangmagier an seiner Seite betten selbige in einen wundersamen Kosmos irgendwo zwischen Indie, Country und Folk. Umrahmen den mal brüchig zarten, mal eindringlichen Gesang an einer Stelle federleicht, um das Stück dann wieder dynamisch voranzutreiben. Und alle fühlen sich in diesem Instrumenten-Sammelsurium sondergleichen hörbar wohl. Neben dem Banjo von **Tony San Marco** und der Mandoline von **Gabriel Walsh** dürfen auch Wasserkessel, Weinglas, Rucksack (!) und Ofenrohr ihre musikalische Tauglichkeit unter Beweis stellen. Die berückend atmosphärischen Songs umschmeicheln gleichermaßen Sinne und Verstand, zwischen Vergangenheit und Zukunft schwebend, nicht ganz von dieser Welt, wahrscheinlich gerade deshalb zeitlos gut. Definitiv viel mehr als die schönsten Songs, die **Will Oldham** und **Songs:Ohia** nie zusammen aufgenommen haben. „Cause there ain't no like it is“. Eben einfach zu groß für handelsübliche Schubfächer.

VVK 10,- / AK 12,-



361° GEHT ANDIE LUFT

SA 29.05.04

|20:30|Gifiz-Biergarten Offenburg|

## Trio Kali Gari

(D/Bremen) Klezmer

Schwerpunkt des Trios ist die Musik Osteuropas. Hier war auch die Heimat der Klezmerim, der jüdischen Spielleute, die als Wandermusiker umherzogen, wobei sie die unterschiedlichsten Melodien und Rhythmen der vielzähligen dort beheimateten Kulturen aufnahmen, auf ihre eigene Art und Weise wiedergaben und so zu einem eigenständigen vielfarbenen Musikstil verschmolzen.

Das **Trio Kali Gari** sieht sich in der Tradition dieses unkomplizierten Umgehens mit Musik. Und so treffen in ihrem Programm die schwermütige ungarische Zigeunergeige auf die Fröhlichkeit der italienischen Tarantella, das sehnsüchtige Temperament eines argentinischen Tangos auf die Ausgelassenheit krächzender Klezmerklänge, finden sich feurige balkanische Rhythmen neben verträumten Walzern mit Wiener Caféhausflair. Vermixt mit Kabarettischem und schwärmerischen jiddischen Liebesliedern.

!!! EINTRITT FREI !!!



SA 29.05.04

|21:00|Spitalkeller Offenburg|

KELLERKINO

## „Mikrokosmos – das Volk der Gräser“

Frankreich 1995; Regie und Buch: Claude Nuridsany, Marie Pérennou; Musik: Bruno Coulais; 77 Minuten; FSK: frei ohne Altersbeschränkung; empfohlen ab 8 Jahren

Schauplatz: Ein kleines Stückchen Wiese, irgendwo in Südfrankreich. Dass dieses Fleckchen Erde so fremd und bizzar wirkt, liegt an den Makroobjektiven der Kameras, mit denen die beiden Biologinnen Claude Nuridsany und Marie Pérennou dem Zuschauer die Welt der Insekten nahebringen. Grashalme werden zum undurchdringlichen Dschungel, Wassertropfen schlagen wie Bomben auf dem Erdboden auf. Dazwischen zeigen die unterschiedlichsten Akteure der Insektenwelt, wie sie den alltäglichen Gefahren aus dem Wege gehen und wie sie sich ihrem Lebensraum angepasst haben, um ihre Art zu erhalten. Fliegen, Spinnen, Raupen und Käfer füllen in überdimensionaler Größe die Leinwand und laden den Zuschauer ein, diese kleine Welt mit ganz anderen Augen zu betrachten.

Über vier Jahre dauerten die Dreharbeiten mit eigens entwickelter Objektivtechnik, und der Aufwand hat sich gelohnt: Ergebnis ist ein atemberaubender Ausflug in die Welt der Insekten, Bilder, wie sie im Kino noch nie zu sehen waren - mit Dramen, Sex, Naturkatastrophen und Actionsszenen, die einen Roland Emmerich vor Neid erblassen lassen würden.

„Vielleicht trägt die fehlende Zeigefinger-Didaktik auch dazu bei, daß keine der 77 Filmminuten langweilig wird. Eine stimmungsvolle Musik und ein ausgefallener Soundtrack mit Geräuschen, die man sonst nicht hören kann, ein raffiniertes Wechsel von Detailaufnahmen aus dem Insektenreich und Panorama-Einstellungen der herrlichen Landschaft, brillante Farben und eine perfekte Beleuchtung, das alles macht `Mikrokosmos` zu einem wirklich unvergleichlichen Erlebnis.“ (Reinhard Kleber, Medien und Erziehung)

|anschließend 22:30|Abtanzen mit DJ Josh|

TANZBAR

Eintritt: AK 4,- (KELLERKINO + TANZBAR)

361° GEHT ANDIE LUFT

MI 02.06.04

|20:30|Gifiz-Biergarten Offenburg|

## Stringmansassy

(AUS/Brisbane) Jazz Folk

Gitarrist **Aaron Hopper** und Sängerin **Kacey Patrick** treten seit 1996 gemeinsam als „**stringmansassy**“ auf. Nachdem sie in der Anfangszeit ihrer gemeinsamen Arbeit ausschließlich Jazz-Kompositionen spielten, wurden sie später zu einzigartigen und leidenschaftlichen Interpreten aller musikalischen Genres. Aaron and Kacey bieten bei ihren Auftritten sowohl eine Zahl von Eigenkompositionen als auch Arrangements von Jazz-Klassikern und Blues-Standards, traditionellen Folk-Songs sowie zeitgenössischen Stücken von Künstlern wie **Sting** oder **Stevie Wonder** dar. In den Jahren ihrer gemeinsamen Arbeit haben sich Aaron und Kacey als eines der anerkanntesten Duos Australiens etabliert.

Obgleich weiterhin inspiriert von den großen Duos der Musikgeschichte, wie **Ella Fitzgerald & Joe Pass** oder **Tuck&Patti**, verfolgen sie das Ziel, sich selbst als einzigartigen musikalischen Einfluss auf internationale Level zu präsentieren. Im Jahr 2000 waren sie die musikalische Attraktion auf der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover, wo sie sich in die Herzen des deutschen Publikums spielten.

!!! EINTRITT FREI !!!



SO 06.06.04

|20:30|Spitalkeller Offenburg|

## Pat McDonald

(USA) Neo Folk Pop

Eigentlich hatte es **Pat MacDonald** ja in der Hand, ein wirklicher Weltstar zu werden. Von seiner Garage in Austin bis zum weltweiten Top-Ten-Hit waren es gerade einmal sechs Monate. Mit seiner Band „**TIMBUK3**“ und dem unvergessenen „The Future's So Bright, I Gotta Wear Shades“ wurde **Pat MacDonald** zum absoluten Pionier des „Roots-Techno“-Sounds und verknüpfte wie selbstverständlich eine Drummachine mit akustischen Gitarren. Mit der Trennung von seiner Frau Barbara waren dann auch Timbuk3 Geschichte und MacDonald machte sich an seine Solokarriere. Sein Debutalbum „Pat MacDonald Sleeps With His Guitar“ wurde überall gefeiert (in Deutschland war es Platte des Monats und Platz 3 der Jahresauswertung im „Audio“-Magazin und gewann den Preis der Deutschen Schallplattenkritik). Dann begann die langandauernde Zusammenarbeit mit dem Produzenten und Multi-instrumentalisten **JOHN PARISH** (eels, 16Horsepower, Tracy Chapman, Goldfrapp, Sparklehorse, PJ Harvey), welche in dem bisher letzten MacDonald-Album „Degrees Of Gone“ seinen vorläufigen Höhepunkt fand. Vorläufig, wohlgemerkt. Als MacDonald 1999 anfang, den einen oder anderen DEPECHE MODE-Song live nur mit Akustikgitarre zu spielen, wurde er von den Reaktionen der Zuhörer überwältigt. „Es war unglaublich: die Leute kamen nach der Show an und wollten unbedingt Aufnahmen dieser Songs in meinem Arrangement kaufen“. Auch Parish wurde Zeuge dieser Vorkommnisse und überredete Pat schließlich, ein komplettes Album mit DEPECHE MODE-Coverversionen oder besser -interpretationen zu machen, denn was MacDonald diesen Tracks an Details und Intimität entlockt, sucht seinesgleichen. Aufgenommen in Bristol, Barcelona, Los Angeles und Wisconsin und mit feinen Drums, Streichern und Backgroundvocals verfeinert ist diese Platte ein Muss für jeden anspruchsvollen Musikliebhaber und für all die, die einmal wissen wollen, welch starke Songs Depeche Mode da eigentlich geschrieben haben.

VVK 10,- / AK 12,-

